

## Infoblatt Elternzeit - Vorteile und Hürden

In der Familie werden Schlüsselkompetenzen erworben, die Sie im Betrieb gut gebrauchen können. Von ganz alleine kommen die meisten jedoch auch nicht:

1. **Planungsfähigkeit und Organisationsfähigkeit**, z.B. Ausflüge organisieren, Planung des Tagesablaufs
2. **Eigeninitiative**, z.B. Mitglied im Elternbeirat
3. **Flexibilität**, z.B. Reaktion auf Krankheit des Kindes
4. **Entscheidungsfähigkeit**, z.B. Impfen
5. **Problemlösefähigkeit**, z.B. bei Schulproblemen des Kindes
6. **Lernfähigkeit**, z.B. Wissen über Kinderkrankheiten
7. **Verantwortungsbereitschaft**, z.B. Verantwortung für das Kind übernehmen
8. **Teamfähigkeit**, z.B. Familienentscheidungen
9. **Konfliktfähigkeit**, z.B. unterschiedliche Sauberkeitsvorstellungen
10. **Kommunikationsfähigkeit**, z.B. Zuhören und seine Meinung äußern können
11. **Kontaktfähigkeit**, z.B. Spontane Spielplatz-Kontakte, Elternabende, Vereinsabende
12. **Einfühlungsvermögen**, z.B. Spontane Reaktionen auf Kinder, Verständnis
13. **Belastbarkeit**, z.B. Multitasking-Training, mehrere Interessen unter einen Hut bekommen
14. **Selbstbehauptung**, z.B. Sich abgrenzen lernen

Um diese Kompetenzen zu erlangen, ist es also notwendig, in Situationen hineinzugehen, sich zu behaupten, auszugleichen, zuzuhören, Verantwortung zu übernehmen, Ausflüge selber planen (anstatt die Frau planen zu lassen), Gespräche zu initiieren, Ehrenämter zu übernehmen usw. Dies bedeutet eine Menge Arbeit; jedoch Arbeit die sich lohnt. Machen Sie sich nach dem oben genannten Muster Ihre Gedanken, welche Kompetenzen Sie sich in welchen Bereichen aneignen, indem Sie ein **Arbeitsplatzprofil** erstellen.

Bitte bewerten Sie Ihre Kompetenzen in den verschiedenen Dimensionen (per Kreuz):

	ja		nein	
<b>Planung, Koordination, Kontrolle, Organisieren</b> (Wichtiges von Unwichtigem trennen; ökonomisch, ergebnisorientiert und pragmatisch vorgehen; längerfristige Planungen; Überblick über Aufgaben Einzelner in der Familie behalten; finanzielle Ausgaben kontrollieren; für die Durchführung einer Arbeit Zeit, Raum, Personen und Mittel bedenken)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Persönliche Kompetenz und Selbstbeauftragung – Initiative ergreifen, Flexibel sein</b> (kurzfristige Veränderungen akzeptieren und verarbeiten; Arbeitsweise entsprechend den Anforderungen verändern; durch schwierige und neue Aufgaben herausgefordert werden; bei berechtigter Kritik das eigene Verhalten überdenken und gegebenenfalls ändern; Motivation zur Eigeninitiative)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Entscheidungsverhalten</b> (bei Entscheidungen alle verfügbaren Informationen heranziehen, Entscheidungen nicht hinausschieben oder auf andere abwälzen, die kurz-, mittel- und langfristigen Folgen der Entscheidung für sich und andere bedenken; den Entscheidungsspielraum nutzen (oder überschreiten; Intuition!), um Dinge voranzutreiben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Komplexes Problemlöseverhalten</b> (komplexe Probleme schnell erfassen, schwierige Sachverhalte in kurzer Zeit analysieren; zur Lösung eines Problems eingefahrene Gleise verlassen)				
<b>Integration und Konfliktfähigkeit</b> (fördernde und hemmende Voraussetzungen für gutes Miteinanderauskommen erkennen; Ansprechpartner(in) bei Krisen und Problemen sein; bei Konflikten einen klaren Kopf behalten; Fähigkeit, verschiedene Positionen einnehmen zu können; Perspektiv-Wechsel; Interesse an Neuem und Fähigkeit sich darauf einzustellen; Weiterbildungsmotivation)				
<b>Delegation und Führung</b> (Arbeit angemessen delegieren und organisieren können; wissen, welche Aufgaben an wen delegiert werden können; Lob und Anerkennung als Motivationsinstrument einsetzen; mit Disziplinproblemen umzugehen wissen, Durchsetzungsfähigkeit)				
<b>Unternehmensbezogenes bzw. familienbezogenes Denken und Handeln</b> (in der täglichen Arbeit das Wohl der Familie nicht aus den Augen verlieren, das Familieneinkommen zum Wohle der Familie verwenden, auf ausgewogene, gesunde Ernährung achten und für körperliche und seelische Gesundheit der Kinder sorgen)				
<b>Kommunikationsaspekte und Kontaktfähigkeit</b> (sich gut auf verschiedene Situationen im Gespräch einstellen können; durch offene Äußerungen in Gesprächen mit anderen Vertrauen schaffen; durch Argumente überzeugen und dadurch auch gegen Widerstände zum Ziel kommen; Kontakte zu Menschen pflegen, die für die Familie wichtig sind; Teamfähigkeit, Zuhören können)				
<b>Pädagogische Kompetenz</b> (Kinder ermuntern, Entscheidungen zu treffen und Konsequenzen zu tragen; bei Kindern die Fähigkeit fördern, Konflikte zu lösen; Wert darauf legen, dass Ihre Kinder selbständig arbeiten; Selbstvertrauen anderer stärken können)				
<b>Belastbarkeit</b> (unter Zeitdruck planvoll arbeiten; mit Zeitdruck gut umgehen können; sich durch unvorhergesehene Ereignisse nicht aus der Ruhe bringen lassen; auch in kritischen Situationen die Ruhe behalten und angemessen in Stresssituationen reagieren)				

**Literatur:**

Marianne Vollmer - Zurück in den Beruf

Bernadette Kadishi - Schlüsselkompetenzen wirksam erfassen

für den Arbeitskreis Väter im Betrieb zsgf. von  
Michael Hübler  
Tel. 0911/7662641  
michael.huebler@arcor.de  
www.michael-huebler.de